

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt

am 22. April 2021

in der Festhalle im Stadtteil Treysa, Pestalozzistraße 6

Beginn: 19:10 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Stefan Beckmann)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv'e Celine Bornmann
4. Stv. Frank Bruchholz
5. Stv'e Christa Ditscherlein
6. Stv. Lothar Ditter
7. Stv. Dieter Dötenbier
8. Stv'e Ruth Engelbrecht
9. Stv. Engin Eroglu
10. Stv. Patrick Gebauer
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Armin Happel
13. Stv. Daniel Helwig
14. Stv. Christian Herche
15. Stv. Heiko Lorenz
16. Stv. Günther Kirchhoff
17. Stv. Michael Knoche
18. Stv. Thomas Kölle
19. Stv. Dennis Krause
20. Stv. Tobias Kreuter
21. Stv'e Hildegard Oberländer
22. Stv. Frank Pfau
23. Stv. Thorsten Pfau
24. Stv. Stefan Rehberg

25. Stv. Matthias Reuter
26. Stv. Karsten Schenk
27. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
28. Stv'e Margot Schick
29. Stv. Dr. Constantin Schmitt
30. Stv. Reinhold Skwirba
31. Stv. Dirk Spengler
32. Stv. Georg Stehl
33. Stv. Marcus Theis
34. Stv. Sebastian Vogt
35. Stv. Ralf Walck
36. Stv'e Anne Willer
37. Stv. Ulrich Wüstenhagen

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. StR. Norbert Schidleja
3. StR. Burkhard Walz
4. StR. Karl-Ernst Schenk
5. StR'in Christel Bald
6. StR. Bernd Rösch
7. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
8. MOR Rainer Wiegand
9. VfA'e Leonora Bislimi
10. OAR'in Doris Heinmüller
11. OV Axel Wenzel
12. OV Jörg Hebebrand

Es fehlten:

a) entschuldigt:

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 13. April 2021 auf Donnerstag, den 22. April 2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 17. April 2021 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 1 (1.) **Eröffnung der 1. Sitzung der Legislaturperiode durch Herrn
Bürgermeister Pinhard**

Aktenzeichen:
022.20

Bgm. Pinhard eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt.

Punkt 2 (2.) **Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der
Stadtverordnetenversammlung**

Aktenzeichen:
022.141

Bgm. Pinhard stellt das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung fest, dies ist Stv. Dieter Dötenbier, geb. am 17. März 1952

Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch. Damit übernimmt Stv. Dieter Dötenbier die Sitzungsleitung.

Auf Vorschlag des Altersvorsitzenden bestimmt die Stadtverordnetenversammlung einvernehmlich den bisherigen Schriftführer Stefan Beckmann als vorläufigen Schriftführer für die heutige Sitzung.

Punkt 3 (3.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit durch das älteste
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung**

Aktenzeichen:
022.3

Der Altersvorsitzende stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt mit 37 erschienenen Mitgliedern gem. § 53 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beschlussfähig ist, Widerspruch gegen die Feststellung wird nicht erhoben.

Punkt 4 (4.) **Wahl der Stadtverordnetenvorsteherin oder des
Stadtverordnetenvorstehers**

Aktenzeichen:
022.141; 022.147

Der Altersvorsitzende erläutert zunächst die Grundsätze des Wahlverfahrens und teilt mit, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD- und der CDU-Fraktion zur Wahl des Stadtverordnetenvorstehers vorliegt. Demnach soll der bisherige Stadtverordnetenvorsteher Reinhard Otto erneut zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt werden.

Auf die Frage, ob die Wahl in offener Abstimmung durchgeführt werden soll, erhebt sich kein Widerspruch und die Wahl erfolgt mit folgendem Ergebnis per Handaufheben:

Dafür: 36

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Somit ist Stv. Reinhard Otto zum Stadtverordnetenvorsteher gewählt.

Auf Befragen durch den Altersvorsitzenden erklärt Stv. Reinhard Otto, dass er die Wahl zum Stadtverordnetenvorsteher annimmt. Nach Glückwünschen durch den Altersvorsitzenden übernimmt StvV. Otto die weitere Sitzungsleitung.

StvV. Otto bedankt sich für seine Wiederwahl und für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

**Punkt 5 (5.) Wahl der StellvertreterInnen der
Aktenzeichen: Stadtverordnetenvorsteherin bzw. des
022.141; 022.147 Stadtverordnetenvorstehers**

StvV. Otto erläutert zunächst die Grundsätze des Wahlverfahrens und teilt mit, dass ihm folgende Wahlvorschläge zur Wahl der StellvertreterInnen des Stadtverordnetenvorstehers vorliegen:

- *Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD- und der CDU-Fraktion*
- *Wahlvorschlag der Fraktion B'90/Die Grünen*
- *Wahlvorschlag der FDP-Fraktion*

Die Wahl erfolgt gem. § 55 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes. Diese Wahl ist grundsätzlich geheim durchzuführen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurde ein Wahlvorstand gebildet. Er besteht aus folgenden Personen:

- StvV. Reinhard Otto - Wahlleiter -
- Stv. Engin Eroglu - Beisitzer -
- Stv. Sebastian Vogt - Beisitzer -
- OAR Stefan Beckmann - Schriftführer -

Nach Durchführung der Wahl war festzustellen, dass 37 Stimmzettel abgegeben worden sind. Die Zahl stimmte mit der Zahl der Abstimmungsvermerke auf dem Wählerverzeichnis überein.

Die Stimmzählung hatte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Wahlberechtigten:	37
Zahl der abgegebenen Stimmen:	37
davon gültig:	37

ungültig: 0

Nach Abschluss der Wahlhandlung und Ermittlung des Wahlergebnisses erfolgte die Bekanntgabe des Ergebnisses. Die abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

- Wahlvorschlag 1, SPD/CDU 18 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 2, B'90/Die Grünen 7 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 3, FDP 12 Stimmen = 1 Sitz

Damit sind die Stadtverordneten Anne Willer (Wahlvorschlag SPD/CDU), Ruth Engelbrecht (Wahlvorschlag B'90/Die Grünen) und Frank Pfau (Wahlvorschlag FDP) zu StellvertreterInnen des Stadtverordnetenvorstehers der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt gewählt.

Punkt 6 (6.) Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer bzw. seiner StellvertreterInnen

Aktenzeichen:
022.27

Auf Vorschlag des StvV. Reinhard Otto wird Stefan Beckmann mit folgendem Ergebnis als Schriftführer in offener Abstimmung gewählt:

Dafür: 37 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Als dessen StellvertreterInnen werden Lisa Heinmüller, Björn Horn, Susanne Köhler und Britta Stuhlmann mit folgendem Ergebnis in offener Abstimmung gewählt:

Dafür: 37 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Punkt 7 (7.) Änderungen der Hauptsatzung

Aktenzeichen:
020.051

- a) Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Stadtverordnetenvorsteherin oder des Stadtverordnetenvorstehers
- b) Erhöhung oder Herabsetzung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte
- c) Neufestlegung der Zahl und / oder der Aufgabenbereiche der Ausschüsse

StvV. Otto weist darauf hin, dass ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU mit folgendem Inhalt vorliege:

- Erhöhung der Zahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte auf zehn
- Bildung folgender Ausschüsse:
 - + Haupt- und Finanzausschuss
 - + Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

- + Ausschuss für Wirtschaft, Digitales, Tourismus und Stadtmarketing
- + Ausschuss für Bauen, Umwelt, Landwirtschaft und Mobilität

Im Anschluss nehmen die Stv'en Eroglu, Scheuch-Paschkewitz, Dr. Schmitt und Bruchholz Stellung zu dem o. a. Antrag.

Stv. Dr. Schmitt stellt namens der FDP-Fraktion den Antrag, die Neubenennung der Ausschüsse zu vertagen.

Die Abstimmung hierzu führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 18 Dagegen: 19 Enthaltungen: 0

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU bezüglich der Erhöhung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte auf zehn wie folgt:

Dafür: 19 Dagegen: 18 Enthaltungen: 0

Danach erfolgt dann noch die Abstimmung bezüglich der Bildung der o. a. Ausschüsse wie folgt:

Dafür: 19 Dagegen: 18 Enthaltungen: 0

Damit sind beide Punkte des gemeinsamen Antrags mit der für eine Änderung der Hauptsatzung erforderlichen Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Stadtverordneten (= 19) beschlossen.

Punkt 8 (8.) Beschlussfassung über die Bildung der Ausschüsse

Aktenzeichen:
023.0

Zunächst gibt StvV. Otto Erläuterungen zur Beschlussfassung über die Bildung der Ausschüsse und gibt für den Fall, dass die Ausschüsse im Benennungsverfahren nach § 62 Abs. 2 HGO gebildet werden, die sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen ergebende Sitzverteilung – vorausgesetzt, die bisherigen Mitgliederzahlen der Ausschüsse blieben wie bisher bestehen – bekannt.

Danach würden sich die Ausschüsse wie folgt zusammensetzen:

Haupt- und Finanzausschuss (11 Mitglieder)

<i>SPD</i>	<i>3 Sitze</i>
<i>CDU</i>	<i>3 Sitze</i>
<i>Freie Wähler</i>	<i>2 Sitze</i>
<i>B'90/Die Grünen</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>FDP</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>BfS</i>	<i>1 Sitz</i>

Alle übrigen Ausschüsse (jeweils 7 Mitglieder):

<i>SPD</i>	<i>2 Sitze</i>
<i>CDU</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>Freie Wähler</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>B'90/Die Grünen</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>FDP</i>	<i>1 Sitz</i>
<i>BfS</i>	<i>1 Sitz</i>

Auf Grund der ermittelten Sitze je Fraktion sei festzustellen, dass alle Fraktionen in allen Ausschüssen mit Stimmrecht vertreten seien.

Die Partei „Die Linke“ habe keinen Fraktionsstatus, da sie nur mit einer Person in der Stadtverordnetenversammlung vertreten sei. Damit könne sie an den Ausschusssitzungen lediglich als Zuhörer – auch an nichtöffentlichen – teilnehmen. Dies gelte auch für Herrn Stv. Thomas Kölle, der keiner Fraktion angehöre.

Anschließend lässt StvV. Otto über den vorgelegten Beschlussvorschlag zur Bildung der Ausschüsse abstimmen. Diese Abstimmung führt zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 35

Dagegen: 0

Enthaltungen: 2

Damit hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:

„Die bisherige Mitgliederzahl der Ausschüsse bleibt bestehen. Die Ausschüsse werden gem. § 62 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) nach dem Benennungsverfahren gebildet.“

Punkt 9 (9.) Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Aktenzeichen:
025.122

StvV. Otto erläutert zunächst die Grundsätze des Wahlverfahrens und teilt mit, dass ihm für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte folgende Wahlvorschläge vorliegen:

- *Gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD- und der CDU-Fraktion*
- *Wahlvorschlag der Fraktion B'90/Die Grünen*
- *Wahlvorschlag der Freie Wähler-Fraktion*
- *Wahlvorschlag der FDP-Fraktion*
- *Wahlvorschlag der BfS-Fraktion*
- *Wahlvorschlag der Partei Die Linke*

Die Wahl erfolgt gem. § 55 Abs. 1, Abs. 2 und Abs. 4 HGO nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter entsprechender Anwendung der Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes. Diese Wahl ist grundsätzlich geheim durchzuführen.

Zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl wurde ein Wahlvorstand gebildet. Er besteht aus folgenden Personen:

- StvV. Reinhard Otto - Wahlleiter -
- Stv. Engin Eroglu - Beisitzer -

- Stv. Sebastian Vogt - Beisitzer -
- OAR Stefan Beckmann - Schriftführer -

Nach Durchführung der Wahl war festzustellen, dass 37 Stimmzettel abgegeben worden sind. Die Zahl stimmt mit der Zahl der Abstimmungsvermerke auf dem Wählerverzeichnis überein.

Die Stimmzählung hatte folgendes Ergebnis:

Anzahl der Wahlberechtigten:	37
Zahl der abgegebenen Stimmen:	37
davon gültig:	37
ungültig:	0

Die abgegebenen Stimmen verteilen sich wie folgt:

- Wahlvorschlag 1, SPD/CDU 18 Stimmen = 4 bzw. 5 Sitze
- Wahlvorschlag 2, B'90/Die Grünen 3 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 3, Freie Wähler 6 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 4, FDP 3 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 5, BfS 4 Stimmen = 1 Sitz
- Wahlvorschlag 6, Die Linke 3 Stimmen = 1 Sitz

Damit sind folgende Stadträtinnen und Stadträte gewählt:

1. Lothar Ditter (SPD)
2. Marcus Theis (CDU)
3. Timo Beckmann (SPD)
4. Armin Happel (CDU)
5. Margot Schick (SPD)
6. Frank Bruchholz (B'90/DIE GRÜNEN)
7. Gerhard Reidt (FREIE WÄHLER)
8. Christian Zeiß (FDP)
9. Dieter Dötenbier (BfS)
10. Matthias Bahlke (DIE LINKE)

Herr Lothar Ditter ist damit zum Ersten Stadtrat gewählt.

Punkt 10 (10.) Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Aktenzeichen:
025.124

Die gewählten ehrenamtlichen Stadträte Lothar Ditter, Marcus Theis, Armin Happel, Frank Bruchholz und Dieter Dötenbier verzichten zunächst durch schriftliche Erklärung auf ihr Mandat als Stadtverordnete und gegebenenfalls auf ihr Mandat im Ortsbeirat. Die Gemeindevahllleiterin, Frau OAR'in Doris Heinmüller, stellt den Verzicht förmlich fest.

StvV. Otto führt folgende gewählte Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag bzw. eine vergleichbare Geste auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben:

- Lothar Ditter
- Marcus Theis
- Timo Beckmann
- Armin Happel
- Frank Bruchholz
- Gerhard Reidt
- Christian Zeiß
- Dieter Dötenbier
- Matthias Bahlke

Bgm. Pinhard händigt den Stadträten die Ernennungsurkunden aus.

Die Ablegung des Diensteides erfolgt vor StvV. Otto, dazu sprechen die Gewählten einzeln den Wortlaut des Diensteides wie folgt nach:

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe.“

Nach der Veröffentlichung der Änderung der Hauptsatzung bezüglich der Erhöhung der Mitgliederzahl des Magistrats auf 10 wird dann noch Frau Margot Schick zur Stadträtin berufen. Dies kann jedoch erst in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung erfolgen.